

<b>Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/ Nuklearmedizin</b>	<b>SOP OSG Schrägaufnahmen</b>		
	Version: 1.0		
	<b>Erstellung</b>	<b>Änderung</b>	<b>Freigabe</b>
<b>Name</b>	Kaysler		
<b>Datum</b>	10.04.2010		
<b>Unterschrift</b>			
<b>Verteiler</b>			

## 1 Ziel und Zweck

Erstellung von Aufnahmen des oberen Sprunggelenkes in Schrägprojektionen.

## 2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Aufnahme: OSG Schrägaufnahmen für die Arbeitsplätze DiDi 1 und DiDi 2 in der Röntgenabteilung:

## 3 Indikation

- Frakturen der Fußwurzelknochen
- Ergänzung der Standardaufnahmen des OSG bei Verdacht auf Frakturen mit kleinen knöchernen Ausrissen.
- Weitere Indikationsstellungen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren

### 3.1 Kontraindikation

- Schwangerschaft
- Voraufnahme unmittelbar vorher

## 4 Mitgeltende Unterlagen

- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Einstellbücher, Lehrbuch der röntgendiagnostischen Einstelltechnik, Zimmer-Brossy
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- [SOP Desinfektionsplan](#) –Radiologie
- Hausintern - elektronische Anforderung
- Hausextern - Überweisung oder konventionelles Röntgenanforderungsformular

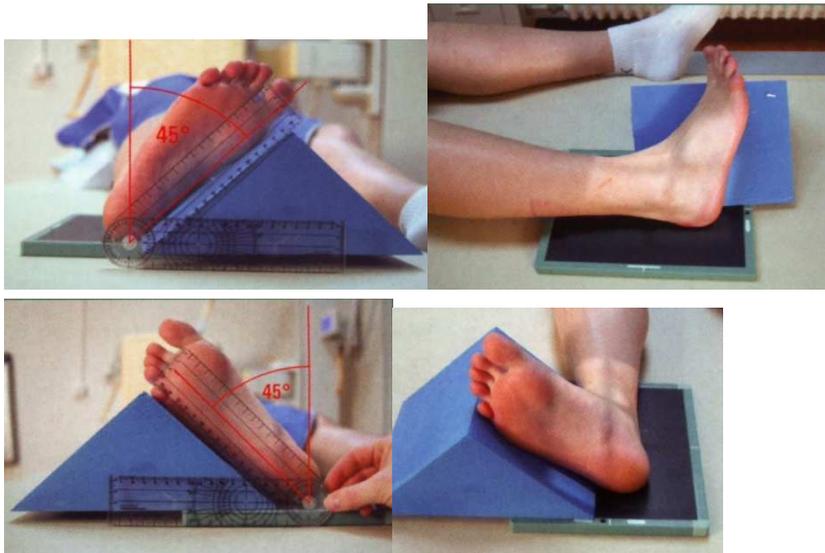
## 5 Begriffe, Abkürzungen

a	= anterior
p	= posterior
cm	= Zentimeter
bzw.	= beziehungsweise
OSG	= oberes Sprunggelenk
VA	= Voraufnahmen
ZS	= Zentralstrahl
BÄK	= Bundesärztekammer
RIS	= Radiologisches Informationssystem
PACS	= Picture Archiving And Communication System
MPPS	= Modality Performed Procedure Step
DiDi	= Digital Diagnost (digitale Röntgenanlage Philips)

## 6 Patientenvorbereitung

- Schwangerschaftsausschluss
- Patienten über Untersuchungsablauf informieren
- Voraufnahmen einsehen, bzw. bei älteren VA aus dem Archiv durch Anmeldung raussuchen lassen und an die befundenden Radiologen (Raum 10) überstellen
- Unterschenkel und Fuß entkleiden
- entfernen von Fremdkörpern (Ketten, EKG-Kabel, "Rasta-Zöpfe", Piercings etc.)
- Strahlenschutz

## 7 Einstelltechnik



## Lagerung:

Der Patient liegt in Rückenlage mit gestrecktem Bein auf dem Untersuchungstisch, Kopf unterpolstert und Arme am Körper entlang. Fußsohle und Unterschenkel bilden einen Winkel von 90°. Es wird eine Aufnahme in **Innenrotation** und eine in **Außenrotation** angefertigt.

### Innenrotation:

Hierzu wird der Unterschenkel um 45° nach innen gedreht und der Fuß an ein 45° Keilkissen angelehnt.

### Außenrotation:

Der Unterschenkel wird 45° nach außen gedreht und der Fuß an ein 45° Keilkissen angelehnt. Der Unterschenkel wird mit einem Sandsack fixiert.

ZS:	senkrecht auf Sprunggelenk- und Kassettenmitte 1-2 cm über der Innenknöchelspitze bzw. 2-3 cm über der Außenknöchelspitze
Zeichen:	R oder L, lateral, a.p.
Einblendung:	auf Objekt

### Kriterien einer gut eingestellten Aufnahme:

*Innenrotationsaufnahme:* gute Einsicht in den hinteren unteren Sprunggelenkabschnitt und in das laterale obere Sprunggelenk mit überlagerungsfreier Darstellung des Außenknöchels.

*Außenrotationsaufnahme:* die Fibula projiziert sich in den vorderen Abschnitt der Tibia. Die Tibiakante kommt gut zur Darstellung.

## 7.1 Allgemeines

- Seitenbezeichnung Li oder Re
- Beschriftung der Aufnahmen mit Innenrotation und Außenrotation
- Bei Abweichung vom Standard: Kennzeichnung im RIS und PACS

## 7.2 Aufnahmekriterien nach BÄK-LL

- Abbildung in typischen Projektionen und ausreichenden Formaten, in der Regel mit einem angrenzenden Gelenk
- Objektangepasste mittlere optische Dichte
- Darstellung der regional-typischen Strukturen von Compacta/Spongiosa
- Visuell scharfe Abbildung der gelenknahen Knochenkonturen
- Darstellung der skelettnahen Weichteile, abhängig von der Fragestellung

## 8 Aufnahmetechnik

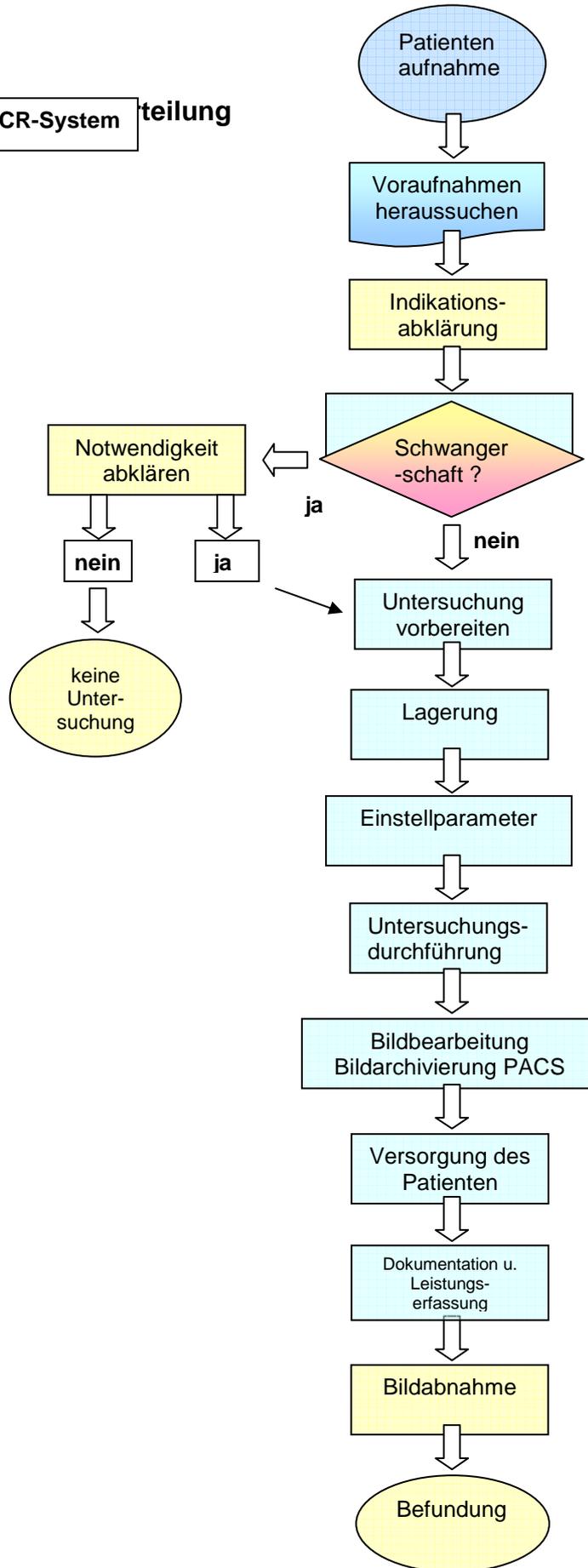
OSG Erwachsen	Format	EK	Fokus	Raster	Abstand cm	kV	Filter	mAs
<b>schräg</b>	18x24	400	■	-	105	55	—	3



## 9 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS Lorenzo Solution

- Aufnahmebeschriftung am Preview-Monitor (Seitenzeichen, Strahlengang, Besonderheiten)
- Bildversand zur Archivierung ins PACS
- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Dokumentation der Strahlenexpositionparameter ist automatisiert (MPPS)
- Leistungserfassung im RIS entsprechend der Leitlinien der BÄK
- Jede Abweichung ist im RIS zu dokumentieren z.B. KV, mAs (pädiatrisches Röntgen)
- Einverständniserklärung/ Schwangerschaftsausschluss (siehe SOP) werden tagesaktuell in der Röntgenanmeldung eingescannt
- Ausführende MTAR

10 Untersuchungsablauf CR-System Abteilung



**Verantwortlichkeiten**

- n**
- Arzt
- MTRA
- Anmeldung
- Archiv
- Patient